

PRESSEMITTEILUNG

BÖLW: EU-Öko-Aktionsplan muss 25 % Bio pushen

EU-Kommission gibt European Organic Action Plan in öffentliche Konsultation

Berlin, 08.09.2020. Die EU-Kommission stellte den Entwurf für Europas neuen Öko-Aktionsplan vor und gab ihn in die öffentliche Konsultation. Felix Prinz zu Löwenstein, Vorsitzender des Bund Ökologische Lebensmittelwirtschaft (BÖLW), kommentiert:

„Die EU braucht einen ambitionierten Öko-Aktionsplan für mehr Bio auf Europas Äckern, in den Ställen, Bäckereien, Metzgereien und auf den Tellern.

Ambitioniert und wirksam bedeutet, dass die EU-Kommission mit dem Bio-Plan ihr Ziel von mindestens 25 % Bio-Fläche in der gesamten EU pusht. Das Öko-Ziel hat sich Europa in der Farm to Fork-Strategie gesetzt. Über den Erfolg des Bio-Planes entscheidet auch, dass die Kommission eine klare Roadmap vorgibt und konkrete Maßnahmen bestimmt. Und natürlich auch ein angemessenes Budget vorsieht. Vor allem muss die Kommission jetzt alle ihre Möglichkeiten nutzen, damit EU-Mitgliedstaaten wie Deutschland ihre nationalen Strategiepläne zur Umsetzung der neuen gemeinsamen EU-Agrarpolitik (GAP) auf das 25 %-Ziel ausrichten.

Nur wenn in allen entscheidenden Rahmenbedingungen Bio prioritär berücksichtigt wird, können Deutschland und die anderen EU-Staaten die Ziele des Green Deal erreichen. Und nur dann werden Land- und Lebensmittelwirtschaft krisenfest und Europa erreicht seine Klima- und Nachhaltigkeitsziele.

Wichtig ist auch, dass der Aktionsplan die gesamte Wertschöpfungskette vom Acker über die Verarbeitung bis in den Handel und auf den Teller der Menschen adressiert. Neben der Stärkung des Angebots muss auch die Nachfrage gefördert werden. Mit Maßnahmen wie dem Schulobst-Programm oder Bio-Verpflegung in EU-Einrichtungen hat es die Kommission auch ein Stück selbst in der Hand, wie sich Bio in Europa entwickelt.“

Pressemeldung der EU-Kommission: “European Green Deal: Commission prepares new initiatives to boost the organic farming sector”, s.

https://ec.europa.eu/commission/presscorner/detail/en/ip_20_1548

Zur öffentlichen Konsultation des EU-Öko-Aktionsplans, s. <https://ec.europa.eu/info/law/better-regulation/have-your-say/initiatives/12555-Organic-farming-action-plan-for-the-development-of-EU-org>

Zur Paneldiskussion „The power of a good plan“ beim diesjährigen Europäischen Bio-Kongress (EOC), s. <https://youtu.be/wEsRDMHzVmM> (ab 1:46:00) bzw. zur gesamten Doku s. <https://www.boelw.de/eoc2020>

Alle BÖLW-Presseinformationen finden Sie unter www.boelw.de/presse

1468 Zeichen (Statement), Veröffentlichung honorarfrei, um ein Belegexemplar wird gebeten, Ansprechpartner: BÖLW-Pressestelle, Joyce Moewius, Tel. +49 30 28482-307.

Der BÖLW ist der Spitzenverband deutscher Erzeuger, Verarbeiter und Händler von Bio-Lebensmitteln und vertritt als Dachverband die Interessen der Ökologischen Land- und Lebensmittelwirtschaft in Deutschland. Mit Bio-Lebensmitteln und -Getränken werden jährlich von fast 50.000 Bio-Betrieben etwa 12 Mrd. Euro umgesetzt. Die BÖLW-Mitglieder sind: Assoziation ökologischer Lebensmittelhersteller, Biokreis, Bioland, Biopark, Bundesverband Naturkost Naturwaren, Demeter, Ecoland, ECOVIN, GÄA, Interessensgemeinschaft der Biomärkte, Naturland, Arbeitsgemeinschaft der Ökologisch engagierten Lebensmittelhändler und Drogisten, Reformhaus®eG und Verbund Ökohöfe.